Wedemarker Weitsicht

Weinkeller im Erdreich

Vorräte werden knapp

Bilder: Blockhome

In der niedersächsischen Wedemark, nördlich von Hannover, steht ein vollendeter Blockhaus-Bungalow. Das Designstück überzeugt gestalterisch wie energietechnisch.

Terrasse mit Glasdach

Vom Spatenstich bis zur Vollendung sind fast zwei Jahre vergangen. Das junge Paar Julia und Sascha Goetze präsentiert stolz seinen selbst gestalteten Bungalow. Das 200 Quadratmeter große, eingeschossige Blockhaus mit Ausstattungsmerkmalen einer herrschaftlichen Villa ist zweifellos eine Referenz für einschalige Wohnblockbauten moderner Prägung.

Finnische Lüftung

Fast zwei Jahre lang hatte das Paar die Pläne für das gemeinsame Blockhaus geschmiedet. Dabei war ihnen neben gestalterischen Aspekten die Heiz- und Belüftungstechnik besonders wichtig. In seiner Ausbildung hatte der Handwerksmeister Sascha Goetze nämlich mit inniger Freude Klima- und Belüftungsanlagen und gewartet. „Die Arbeit gefiel mir zwar, aber was ich da schon im Praktikum zu sehen bekam, möchte sicher niemand im eigenen Haus installiert haben“, erinnert er sich an viele ernsthafte Missstände. So wählten die Bauherren zur Frischluftzufuhr einfache Belüftungsklappen, die in finnischer Manier an den Fenstern installiert sind. Die einbruchsicheren Lüftungsfenster

Freisitz mit Feuerstelle im Tisch

Offener Wohnraum bis zum Dach

Bürokubus mit Spiegelfenster

sind mit Fliegengittern ausgestattet und können nahezu das ganze Jahr geöffnet bleiben.

Zwei große Meister Aug' in Aug'

Nach dem Kauf des Grundstückes nahe dem elterlichen Gefilde ging es auf die Anbietersuche. Sascha Goetze erinnert sich gerne daran, wie es rund um den Kauf ablief. Fündig wurden er und seine Frau bei einem handwerklich-engagierten Betrieb in Hessen, wo man noch Aug' in Aug' und von Meister zu Meister diskutieren konnte. Aber nicht nur das, ihnen konnte sogar eine schlüsselfertige Bauleistung angeboten werden.

Schlichter und effektiver Ofen

Flur zum Schlaf-, Bad- und Kleiderraum

Eine Woche Vollpension

Nach klaren Zahlen über eine komplette Leistung konnte das Bauvorhaben im Jahr 2008 starten. Im Herbst wurde auf dem 1.600 Quadratmeter großen Terrain der Aushub für die unten stark gedämmte Bodenplatte vorgenommen. Auf einer rundum betonierten, 22 Zentimeter hohen Aufkantung der Platte montierte das engagierte, hessische Richtmeisterteam den Rohbau. Zur großen Freude der Bauleute stand der Hauskörper schon nach einer Woche fertig da. Und auch der Bautrupp war hoch erfreut, weil er während des Baus die fachliche Unterstützung durch den Vater und die Verköstigung durch die Mutter des Bauherrn genießen konnte. Die Eltern hatten vor 13 Jahren nebenan selbst ein Blockhaus gebaut, sind also sozusagen vom Fach.

Hell + kubisch = modern

Die Wände des Rohbaus bestehen aus 24 Zentimeter starken, ungedämmten Kiefernholz-Blockbohlen. Die Balken sind horizontal und vertikal mehrfach aus stehenden und liegenden Lamellen verleimt und besitzen innen kleine Holzräume, die die Wärmedämmung noch verbessern. Zwischen den Außenwänden stabilisieren Kreuzwände aus 20 Zentimeter starken, zweifach verleimten Balken. Innen hat das Gebäude nur Leichtbauwände, die die Räumlichkeiten individuell und flexibel abtrennen. Die Zwischenwände wurden mit OSB- und Faserzement-Platten beplankt. Ein heller Anstrich und kubische Formen geben dem Gebäude innen ein sehr modernes Gepräge.

Herrschaften mit Maß

Das Dach wird zentral von justierbaren Stützen getragen. Ein weit tragender Sichtdachstuhl in meisterlicher Qualität trägt das riesige Walmdach des Haupthauses. Rechts am Haus schmiegt sich eine große Doppelgarage an, die nach vorn vorgezogen ist und hinten mit einer Erweiterung für einen Lagerraum ausgestattet ist. Die Garage lässt sich durchgängig bis in den Garten befahren. Imposant ist auch hier die freitragende Dachkonstruktion mit dem zeltförmigen Walmdach, das ganz in Schwarz eingedeckt ist.

Gemeinsam mit dem mit Kiefernöl lasierten Blockwänden und der parkähnlichen Gartenbegrünung ergibt sich ein Anblick, der an eine herrschaftliche Villa mit Anwesen denken lässt. Dabei sind die Eigentümer ganz bodenständige Menschen, die nicht über das Ziel hinausschossen, sondern überall Maß gehalten haben. Umfasst ist das Grundstück von einem Pfosten-Steckzaun. Die Betonpfosten orderte der Bauherr in Dänemark und die im Freien gut haltbaren Douglasien-Bohlen stammen direkt vom Blockhaus-Lieferanten. Sie lassen sich jederzeit wieder ausheben, wenn man den Sichtschutz ändern oder erneuern möchte.

Schokoladenseite und Weinkeller

Die Schokoladenseite des Gebäudes präsentiert sich beim Blick auf die südseitige Terrasse. Dort sind stufenförmig zwei Ecken aus dem Grundriss ausgespart und das hinüberreichende Dacheck wurde voll verglast. Das transparente Dach sorgt für ausreichend Tageslicht im Wohn-Essbereich und schützt gleichzeitig den hölzernen Terrassenboden. Einen kleinen Clou kann man als Besucher kaum erahnen: Der Tisch der Sitzgarnitur ist eine Eigenkreation vom Hausherrn. Nimmt man die hölzerne Tischplatte ab, so ist darunter eine stählerne Feuerstelle für gesellige Grillabende.

Ähnlich feurig kann es im schicken Weinkeller zugehen. Der halb im Boden versenkte und mit einem Erdhügel überdeckte Tonsteinkeller kühlt deutsche Weinvorräte.

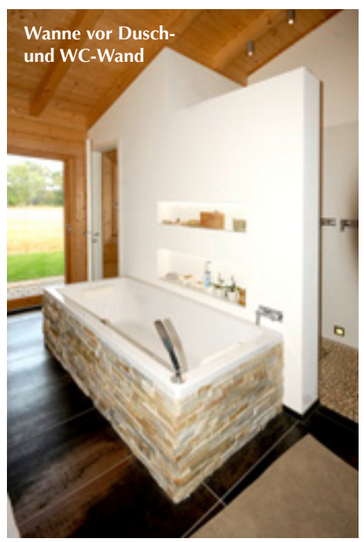
Küche und Essbereich bilden eine Einheit

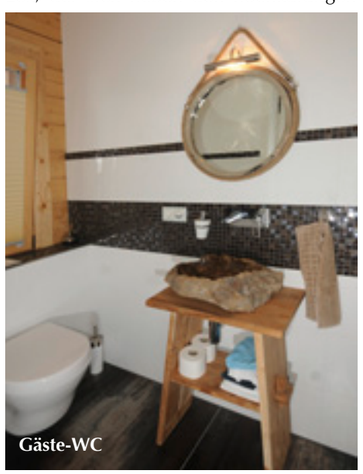
Dekorwand und Waschtisch im Bad

Frontseitig wurde die Fassade mit vom Hausbau übrig gebliebenen Blockbohlen verschlossen. Eingefasst wurde das ganze mit schweren Kalkbruchsteinen. „Am besten trinkt sich der Schoppen direkt im kühlen Weinkeller," bemerkt Sascha Goetze schmunzelnd, als er die sommerlich-heiße Terrasse verlässt.

Optisch hochkarätig

Urig ist nicht nur der Weinkeller, auch im Innern des insgesamt sehr modern gestalteten Hauses trifft man auf rustikale Details. Aus Brasilien stammt etwa die Küchenarbeitsplatte. Sie ist aus Marmor mit eingesprengten Flusssteinen, die beim Betrachten dreidimensional wirken. „Das ist eine natürliche optische Täuschung", beruhigt Julia Goetze. Bei der Wohnraumgestaltung hatte die Bauherrin das Zepter in der Hand. Großzügig wirkt die weiße Küche, die voll im Wohnraum integriert ist. Eine große schmale Dunstabzugshaube aus Edelstahl überschirmt die frei stehende Kochtheke. Der angrenzende Essbereich an der Terrasse geht praktisch zum Wohnraum über. Der kleiner Kaminofen im Eck, der sich neben den hochkarätigen


Wanne vor Dusch- und WC-Wand

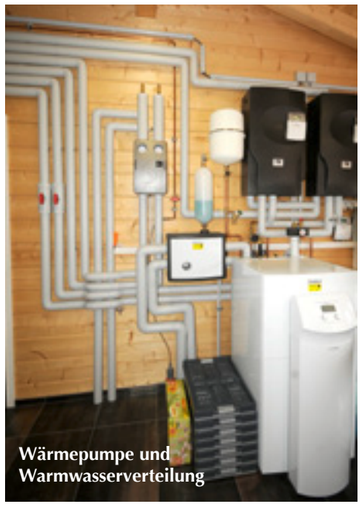

Gäste-WC

Beweglicher Badspiegel

Standlautsprechern der Hifi-Anlage fast schmächtig ausmacht, wird regelmäßig genutzt, wie das Paar versichert. „Holzheizen gehört nun mal in ein Blockhaus", lautet die einstimmige Meinung.

Sparsam beheizte Garage

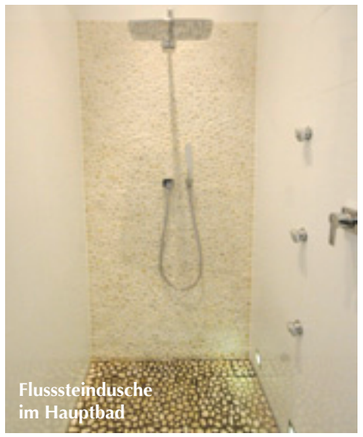
Beheizt wird das Anwesen auf 280 Quadratmetern Nutzfläche, das umfasst selbst den Fußboden in der Garage und in der Abstellkammer. Große, schwarzbraun schimmernde Fliesen auf allen Böden lassen Nutz- und Wohnräume optisch fließend ineinander übergehen. Im Hauswirtschaftsraum trifft man auf die Energieversorgung: Eine Vaillant-Luftwärmepumpe mit Kühlaggregat im Garten und Wärmetauscher im Haus versorgt das Gebäude extrem energiesparend. Bis dato stellte das Ehepaar einen mittleren Stromverbrauch von 30 Euro pro Monat fest. Dazu wird ein Wärmepumpen-Niedrigtarif genutzt. Ein hervorragend isolierter 1.000-Liter-Warmwasserspeicher reduziert die Laufzeit der Wärmepumpe deutlich. Auf Solarwärme und Fotovoltaik-


Wärmepumpe und Warmwasserverteilung

Strom konnten daher verzichtet werden. Bei solch' geringen Verbrauchswerten ist eine Mehrinvestition meist nicht sinnvoll. Doch im Handumdrehen wäre das Gebäude zu einem Plusenergiehaus umgerüstet.

Spieglein an der Wand

Vom Eingang ins Haus führen breite Verkehrswege durch das firstoffene Blockhaus. Linker Hand geht es in die Wohnräume und rechts zum Schlaftrakt, wo drei Schlafzimmer nach Osten angeordnet sind. Ein kleines Paradies ist das Bad mit seiner Bruchstein-Dekorwand und den Flusssteinböden in der Dusche sowie dem Ausgang in den Garten. Hier fasziniert uns der breite Spiegel, den der Bauherr mit zwei Halterungen für Flachbildschirme beweglich montiert hat. Wer es genau wissen will, zieht sich den großen Spiegel bequem bis zur Nase vor. Tritt man im Bad durch die Terrassentür hinaus, bietet sich eine weite Sicht über die flache und grüne Landschaft der Wedemark, mit ihren Feldern, Hecken und Baumreihen.


Flusssteindusche im Hauptbad

Eckschlafzimmer mit Oberlichtern

Zentral-Büro

Mitten im Raum, zentral und kubisch, ist mit weißen Leichtbauwänden ein Büro vom umgebenen Wohnraum abgetrennt – das ist originell und 'funktioniert' tatsächlich ganz ordentlich, weil es rundum genug Platz hat. Eine breite Spiegelscheibe zur Diele hin lässt Licht ins Büro fallen und schützt vor Blicken. Hier hat der selbständige Jungunternehmer sein Homeoffice eingerichtet. „Falls uns Nachwuchs ereilt, werden wir über die Nutzung der Räume neu nachdenken. Derzeit sind wir aber so voll zufrieden", erklärt das Paar freizügig. *BH*

Balken aus stehend und liegend verleimten Lamellen

Kühlaggregat der Wärmepumpe

200 qm Wohnfläche plus 80 qm Garage/ Lager bietet der Kiefernblock-Bungalow aus 24 cm verleimten Lamellenbalken

Weitere Informationen

Finnholz Blockhausbau GmbH
Baumwiesenweg 10
D-35066 Frankenberg
Telefon +49 (0)2984-8463
Internet www.finnholz.de